

Richterswil und Wädenswil feiern ihre Nachbarschaft mit einer Riesen-Tavolata

Kulturtag Nachbarswil Zum ersten Mal findet ein gemeinsames Festival der beiden Gemeinden statt. An drei Wochenenden gibt es zahlreiche kostenlose Events.

Irina Kisseloff

Ab dem nächsten Wochenende wachsen Richterswil und Wädenswil zu Nachbarswil zusammen. Zumindest in kulturellen Belangen. Dann nämlich startet dort das Festival der Gemeinschaft unter dem Namen Nachbarswil. 22 Veranstaltungen verteilt auf drei Wochenenden können kostenlos und ohne Voranmeldung besucht werden.

Es gibt Konzerte, Workshops, Lesungen, Rundgänge sowie offene Gärten und Ateliers. Das Festival findet zum ersten Mal statt. Das Kuratorenteam, Judith Hollay Humm, Julia Spörri und Björn Manser will «das Zusammenleben in Nachbarswil lebendig machen». Wir stellen einige der zahlreichen Anlässe rund um Musik, Kultur und Kulinarik vor.

— 6. September: Andrew Bond spielt auf der Burgruine

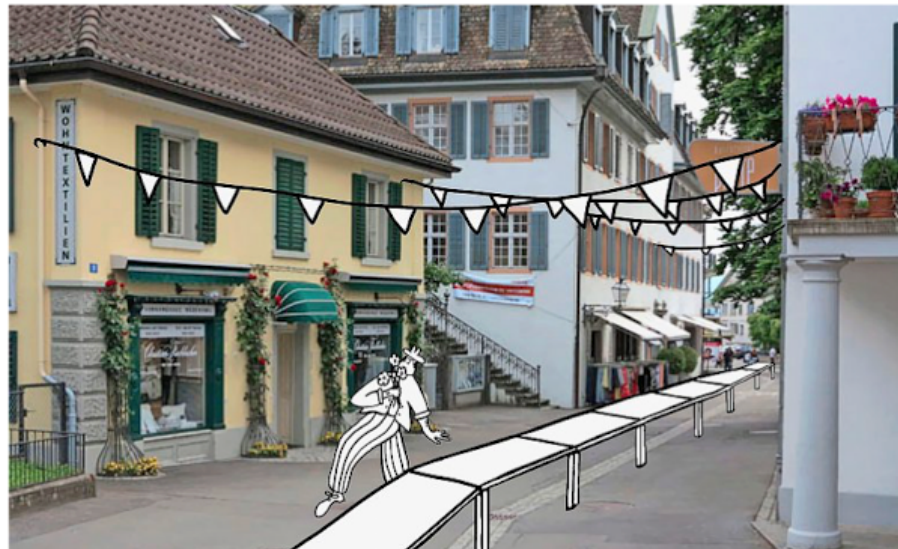
Am ersten Samstag spielt Andrew Bond, der bekannte Kinderliedermacher aus Wädenswil, von 14 bis 15.30 Uhr auf der Burgruine Alt-Wädenswil. Ein symbolischer Start des Festivals Nachbarswil, denn die Burgruine Alt-Wädenswil, die grösste Burgruine im Kanton Zürich, liegt auf dem Gemeindegebiet von Richterswil an der Grenze zu Wädenswil. Beim Mitingkonzert gibt es auch Verpflegung und einen Schminkstand für Kinder. Anschliessend führt ein Spaziergang zu verschiedenen Märli-Bühnen im Reidholzwald.

— **Ab 6. September: Bildhauer arbeiten live an Holzsulpturen**
Ebenfalls am ersten Samstag ab 10 Uhr beginnen lokale Künstlerinnen und Künstler bei der Remise neben der Badi Richterswil an rohen Holzstämmen zu arbeiten. Es sind nicht irgendwelche Holzstämmen, sondern es sind die Stämme der Kastanienbäume, die bis vor rund einem Jahr das Richterswiler Ufer bei der Garnhänki säumten. Wegen einer Renaturierungsmassnahme des Kantons wurden sie gefällt.

Nun kreieren 10 Künstlerinnen und Künstler aus Richterswil und Wädenswil aus ihren Stämmen Holzsulpturen. Dieser Prozess kann bis zum 16. September bei der Remise beobachtet werden. Am 18. September folgt eine Vernissage mit den Kunstwerken in den Gärten der ZHAW Wädenswil, wo die Skulpturen daraufhin noch bis zum 31. Oktober zu besichtigen sind.

— 7. September: Lieblingsorte und eine persönliche Lebenskarte malen

Die Möglichkeit, 24 Leinwände mit Leben und Farben zu füllen, haben die Besucherinnen und Besucher am ersten Sonntag auf dem Mewa-Areal in Wädenswil. Ziel ist es, sogenannte Parish Maps zu erstellen: «Auf den Leinwänden kann alles gemalt und kreativ dargestellt werden, was einem am Lebens- und/oder Arbeitsort Wädenswil oder Richterswil wichtig ist», sagt Judith Hollay Humm, eine der Organisatorinnen von Nachbarswil.



Die Gerbestrasse in Wädenswil, auf der am 19. September die Tavolata von Nachbarswil stattfinden wird, mit dem Maskottchen. Grafik: Björn Manser

Leinwände, Acrylfarben, Pinsel und Bastelmaterial stehen von 10 bis 12 Uhr und von 12 bis 14 Uhr zur Verfügung. Das Organisationsteam um Hollay Humm plant, die Kunstwerke im Anschluss an das Festival auch auszustellen. Wo sei noch nicht festgelegt. «Eine Möglichkeit wäre auf dem Steg entlang des Seerufwegs von Richterswil nach Wädenswil.»

— 13. September: Chocolatier Franz Ziegler erklärt die Herstellung von Schokolade

Der bekannte Richterswiler Chocolatier Franz Ziegler lädt am darauf folgenden Samstag in den Preisig Kulturkeller zu zwei Schokoladen-Workshops. Von 11 bis 12.30 Uhr und von 17 bis 18.30 Uhr erklärt Ziegler den Herstellungsprozess von Schokolade und erzählt von der ältesten Kakaobohne aus Peru. Die Besucherinnen und Besucher können Schoggi degustieren, unter anderem «Nachbarswiler Schokolade», die von den Konditoreien Baggenstoss und Gantner eigens produziert wird. Die Plätze sind begrenzt. Hier gelte – wie überall beim Nachbarswil-Festival – «first come, first serve», sagt Judith Hollay Humm.

— 14. und 20. September: Besuch von offenen Gärten und Ateliers

In beiden Gemeinden öffnen am zweiten Sonntag und am dritten Samstag Menschen ihre Gärten und Ateliers für Besucherinnen und Besucher. Neben besonderen privaten Gärten lassen sich Ateliers von Künstlern aus der Region entdecken, in Wädenswil beispielsweise die Skulpturengalerie von Tim Steiner oder das Textildruck-Atelier von Anja Vanal Maasa. In Richterswil zum Beispiel das Kelleratelier von Tono Schindler oder jenes von Keramikünstlerin Christine Bächlin. Die vollständige Liste aller

zugänglichen Orte ist auf Nachbarswil-kulturbun.ch ersichtlich.

— 14. September: Lesungen mit Geschichten aus Nachbarswil auf dem Schiff

Im Rahmen von Nachbarswil ist sogar ein Buch entstanden. Aus diesem lesen die Autorinnen und Autoren selbst vor und zwar auf einer Schifffahrt am zweiten Sonntag von 17 bis 19 Uhr. 13 Personen zwischen 21 und 77 Jahren aus Richterswil und Wädenswil haben für das Buch Geschichten mit einem Bezug zu den Gemeinden geschrieben. Die Schriftstellerin Rebekka Salm und der Lyriker Thomas Dütsch begleiteten sie seit April in mehreren Workshops. Das Buch mit 160 Seiten und 13 Kapiteln enthält moderne Sagen, Kindergeschichten, Krimis und auch Lyrik und kann für 25 Franken am Festival gekauft werden.

— **14. und 19. September: Abendliche Lichtkunst in Richterswil und Wädenswil**
Lichtkünstler Matthias Schönbächler erheilt mit einem Lichtspektakel das Festival. In Richterswil wird er am zweiten Sonntag das Gemeindehaus als Kulisse nutzen, in Wädenswil am dritten Freitag das Kirchgemeindehaus.

— 19. September: Tavolata an 70 Tischen in der Gerbestrasse in Wädenswil

Die Gerbestrasse im Zentrum von Wädenswil wird am dritten Freitagabend zur langen Tafel: «Wir reihen 70 Tische aneinander», sagt Hollay Humm. Anders als bei der Tavolata, die Mitte August in der Bahnhofstrasse in Zürich stattfand, gibt es kein einheitliches Menü. Jede und jeder kann sein eigenes Essen und Geschirr mitbringen

oder aus dem Essensangebot von Geschäften und Restaurants in der Gerbestrasse und von lokalen Produzenten auswählen. Während des Abends treten der Richterswiler Zauberer Maximilian, Musikgruppen der Musikschule und lokale Strassenmusikanten auf.

Zum Start des Festivals am 6. September lancieren die beiden Gemeinden zudem ein weiteres Gemeinschaftsprojekt: Sie starten einen zweijährigen Versuch mit 130 E-Scootern an verschiedenen Standorten in Richterswil und Wädenswil. Von Anlass zu Anlass lässt sich also auch mit E-Scootern flitzen.

Nachbarswil, Festival der Gemeinschaft von Richterswil und Wädenswil, 6. bis 21. September, verschiedene Veranstaltungsorte, mehr Informationen unter www.nachbarswil-kulturbun.ch



Kuratorenteam des Kulturfestivals Nachbarswil: Judith Hollay Humm, Julia Spörri, Björn Manser (v. l.). Foto: PD